

## „Quiz & Quer“ – Ratespaß auf zwei Rädern am Sonntag, 2. Juli.....

Bald ist es wieder soweit, bereits zum sechsten Mal startet dieses Jahr unsere beliebte Fahrradrätselrallye Quiz & Quer. Ob klein oder groß, fast 170 Teilnehmer/-innen nahmen letztes Jahr an dieser ADFC-Veranstaltung teil. Wenn ihr Lust aufs Radfahren habt, Spaß am Rätsel lösen, Nürnberg und seine Umgebung kennlernen wollt und vielleicht sogar die eine oder andere unbekannte Ecke zu entdecken, dann solltet ihr es nicht versäumen am 2. Juli an den Start zu gehen.

Wir haben wieder zwei unterschiedlich lange Strecken vorbereitet. Alleine oder in einem Team folgt ihr mit Hilfe eines Fahrtenbuchs einer der beiden Strecken und löst unterwegs knifflige Rätselfragen. Dabei besteht kein Zeitdruck. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um einen ereignisreichen und abwechslungsreichen Tag mit dem Fahrrad. Unter allen Teilnehmern, die das richtige Lösungswort gefunden haben, werden am Ende attraktive Preise verlost.

### Zwei Strecken zur Auswahl

Die kürzere Route für Familien und gemütliche Radler wird ca. 20 km lang sein, die längere für sportlichere Fahrer ca. 40 km. Beide Strecken führen in den Nürnberger Norden. Die lange Strecke führt diesmal bis nach Heroldsberg, die kurze nur bis zum Flughafen. Rechtzeitig vor der Veranstaltung stehen beide Strecken auch als GPS-Tracks zum Download unter [www.adfc-nuernberg.de/veranstaltungen.html](http://www.adfc-nuernberg.de/veranstaltungen.html) bereit.



### Start und Ziel ist die Wöhrder Wiese

Start und Ziel ist auf der Wöhrder Wiese nahe beim Biergarten am „Erfahrungsfeld der Sinne“. Der Start ist zwischen 10 und 12 Uhr möglich, für die kürzere Tour bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Start

wird mit der Anmeldung das Fahrtenbuch mit Streckenbeschreibung, Streckenkarten und Quizfragen verteilt. Die Fahrt erfolgt dann in eigener Regie. Unterwegs können beliebig oft Pausen gemacht werden. Ziel der beiden Touren ist wieder die Wöhrder Wiese. Die Rückkehr sollte spätestens bis 16.30 Uhr erfolgen. Denn unter allen anwesenden Teilnehmern, die den richtigen Lösungssatz gefunden haben, werden um 17 Uhr attraktive Preise verlost. Die Zeit bis zur Verlosung könnt ihr, wenn ihr wollt, auch im nahen Biergarten verbringen. Der Wies'n-Biergarten bietet dort ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.

*Text: Manfred Landgraf*

*Bild: Sabine Kuntz*



## „Stadtradeln“ – Drei Wochen gemeinsam radeln fürs Klima!.....

Auch in diesem Jahr beteiligen sich Städte und Landkreise in der Region an der Kampagne „Stadtradeln“. Diese Aktion ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem die teilnehmenden Städte drei Wochen lang versuchen, möglichst viele Teams, Teilnehmer und gefahrene Kilometer zu sammeln.

Alle, die in einer der teilnehmenden Kommunen wohnen, arbeiten oder die Schule/Universität besuchen, sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Schließen Sie sich doch den ADFC-Teams an oder gründen ein eigenes Team - zum Beispiel mit Mitschülern, ei-

nem Verein oder Arbeitskollegen. Die Aktion findet in folgenden Zeiträumen statt:

Stadt Nürnberg:	21.06. - 11.07.
Stadt Fürth:	16.07. - 05.08.
Landkreis Fürth:	16.07. - 05.08.

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).



# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

## Nürnberg

### Kein besseres Fahrradklima.....



Was beim meteorologischen Klima längst im Gange ist, ist beim Nürnberger Fahrradklima noch lange nicht in Sicht: ein Klimawandel. Dies bestätigte der Ende 2016 durchgeführte ADFC-Fahrradklimatest, dessen Ergebnisse Anfang Mai präsentiert wurden. Mit der Schulnote 4,1 und dem 24. Platz von 39 Städten über 200.000 Einwohner wurde fast das identische Ergebnis wie beim letzten Fahrradklimatest 2014 erzielt (Note 4,0 und Platz 26 von 39).

Auch bei den Einzelwertungen (s. Tabelle unten) gab es kaum Veränderungen. Unzufrieden sind Nürnbergs Radfahrerinnen und Radfahrer weiterhin vor allem mit zugeparkten Radwegen (Note 5,3), den Ampelschaltungen für Radfahrer (5,1) und der Führung an Baustellen (5,0). Am besten bewertet wurden dagegen wiederum die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (2,9), die öffentlich verfügbaren Fahrräder (2,9) und die für Radfahrer geöffneten Einbahnstraßen (3,0).

#### Es geht nicht voran

Natürlich kann man über die eine oder andere Einzelnote diskutieren. So wird seit dem letzten Fahrradklimatest beim Thema „Führung an Baustellen“ dem Radverkehr sicherlich mehr Beachtung geschenkt als vorher. Das Schild „Radfahrer absteigen“ trifft man hier nur noch selten an und es werden auch häufiger Umleitungsstrecken ausgeschildert. Doch weiterhin gibt es Baustellen, an denen der Radweg einfach im Nichts endet und Radfahrer sich offensichtlich in Luft auflösen sollen oder die Umleitungsstre-

cke einfach nicht akzeptabel ist (wie z.B. bei der Sanierung der Hallertorbrücke). Und wenn man objektiv die Nürnberger Verkehrspolitik beurteilt, so muss man nun mal feststellen, dass weder von politischer Seite, also vom Stadtrat, noch vom Oberbürgermeister mit seiner Stadtverwaltung ernsthaft Anstrengungen unternommen werden, den Titel „Fahrradfreundliche Kommune“ mit Leben zu erfüllen. Im städtischen Haushalt fristet die Radverkehrsförderung weiterhin ein Nischendasein und wie man in letzter Zeit verstärkt hören muss, fehlt in der Verwaltung auch Personal, um den Radverkehr voran zu bringen; sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung. Insofern spiegelt der ADFC-Fahrradklimatest das Nürnberger Fahrradklima ganz gut wieder: Es geht nicht voran!

#### Hohe Beteiligung

Dass dies vielen Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern ein Dorn im Auge ist, zeigt die erneut hohe Beteiligung beim Fahrradklimatest: 1.570 Radfahrer haben bei der Umfrage Nürnberg bewertet. Gegenüber 1.200 Teilnehmer beim letzten Test ist dies eine deutliche Steigerung. Und im bundesweiten Vergleich liegt Nürnberg hinsichtlich der Teilnehmerzahlen sogar auf dem 5. Platz! Nur Berlin (2.938), Hamburg (2.344), München (2.147) und Münster (1.711) hatten mehr Teilnehmer.



Radwegparker!

Dies sollte dem Stadtrat und der Stadtverwaltung doch eigentlich Ansporn genug sein ...

Und hier die Einzelwertungen für Nürnberg

Spaß beim Radfahren	3,6
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	4,0
Alle fahren Fahrrad	3,5
Werbung für das Radfahren	4,0
Medienberichte	4,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,1
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	5,3
Reinigung der Radwege	4,1
Ampelschaltungen für Radfahrer	5,1
Winterdienst auf Radwegen	4,3
Sicherheitsgefühl	4,3
Konflikte mit Fußgängern	3,9
Konflikte mit Kfz	4,4
Hindernisse auf Radwegen	4,5
Fahrraddiebstahl	4,6
Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen	4,5
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,5
Breite der (Rad)wege	4,8
Oberfläche der (Rad)wege	4,0
Abstellanlagen	4,1
Führung an Baustellen	5,0
Fahrradmitnahme im ÖV	4,1
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,9
zügiges Radfahren	3,3
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,0
Wegweisung für Radfahrer	3,5
Öffentliche Fahrräder	2,9

Jens Ott

### „Rote Farbe braucht die Stadt“.....

Über den Sinn der Roteinfärbung von Radwegen im Stadtgebiet ist ja viel diskutiert worden. Am Beispiel des neu angelegten Radstreifens in der Minervastraße (Gartenstadt) sieht man schön, welche Wirkung diese Roteinfärbung hat: der Radstreifen ist für alle Verkehrsteilnehmer besser wahrnehmbar. Radfahrer erkennen somit besser, wo sie

fahren sollen und alle anderen, wo sie nicht fahren, gehen oder parken sollen. Nach einem Beschluss des Stadtrats werden alle neu anzulegenden Radwege und Radstreifen rot markiert. Für den Bestand soll dies zwar auch gelten; Gelder wurden hierfür allerdings bisher nicht bereitgestellt.

Text: Jens Ott

Bild: Rainer Kuhnlein



## Umbau am Bahnhofsvorplatz.....

Der Platz vor dem Nürnberger Hauptbahnhof verdankt seine Unwirtlichkeit dem tosenden Autoverkehr, dem neben der Straßenbahninsel fast der gesamte Raum überlassen wurde. Jetzt stehen kleine Korrekturen an. Nicht, dass dem Autoverkehr Spuren genommen würden, aber die Fußgänger sollen aus dem Untergrund ans Licht gebracht werden und ebenerdig vom Bahnhofsausgang zum Handwerkerhof gehen können. Das ermöglicht auch Radlern die Querung in diesem Bereich.



Die Fläche direkt vor dem Bahnhof wird neu geordnet und soll Fußgängern wie Radfahrern mehr Raum geben. Und auf der gegenüberliegenden Seite zwischen Königstraße und Abzweigung zum Celtistunnel soll die den Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung stehende Fläche durch Beseitigung von Hindernissen etwas vergrößert

werden. Vor den Hotels an der Bahnhofstraße entfällt die Rechtsabbiegemöglichkeit in den Königstorgraben und hier entsteht ein neuer Radweg.

**„Herausforderungen“ für Radfahrer**  
Die Baumaßnahmen sollen bis November abgeschlossen sein. Die vielen parallel verlaufenden Arbeiten machen Sperrungen und Umleitungen auch für Radfahrer erforderlich.

In der Bauphase I ist der bedeutsamste Eingriff die Sperrung des Radweges entlang des Handwerkerhofes zwischen Königstraße und Abzweigung zum Celtistunnel seit Ende April 2017. Ausgeschildert ist seitdem eine Umleitung für den Radverkehr über Frauentormauer und Sterntor zur Grasersgasse. Eine holprige Kopfsteinpflasterstrecke mit schwieriger Einmündung bzw. Querung an der Grasersgasse. Nicht ausgeschildert sind Alternativen, die für manche Verbindungen besser sind. Wir hatten deshalb bei den „Machern des Umbaus“ angeregt, Radfahrern differenziertere Umleitungen anzubieten bzw. eine Infotafel aufzustellen, auf der die möglichen Umfahrungsstrecken aufgezeichnet sind.

Ebenso haben wir angeregt, die Zahl der Fahrradabstellmöglichkeiten auf der Nordseite des Bahnhofs zu erhöhen; z.B. durch Umwandlung von zwei oder drei Kfz-Parkplätzen in der Königstraße in Fahrradabstellplätze oder durch Anmietung von Plätzen im Parkhaus neben dem Bahnhof.

Kritisiert haben wir zudem die geplante

Verlagerung von Taxi-Stellplätzen während der Bauphase an den Frauentorgraben, da diese entlang des Radweges halten würden und damit Konflikte mit wartenden bzw. ein- und aussteigenden Fahrgästen und vorbei fahrenden Radfahrern absehbar sind.



Inwiefern unsere Anregungen und Kritik berücksichtigt werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen zur Baustelle und ihren Auswirkungen finden sich im Internet unter [www.soer.nuernberg.de](http://www.soer.nuernberg.de).

*Text: Hermann Roß, Jens Ott*

*Bilder: Hermann Roß*

## Neuer Weg von der Rollner- zur Flughafenstraße.....

Der eigentlich schon für 2016 geplante Ausbau des Weges vom Nordende der Rollnerstraße zur Flughafenstraße knapp westlich des Marienbergparks ist jetzt tatsächlich realisiert worden. Allerdings wurden nur das südliche Ende bis zur Brücke über den Wetzendorfer Landgraben und das Stück zwischen dem Ende der Mittelstraße (am Kärwa-Platz) und dem Westeingang zum Marienbergpark asphaltiert.

Der Rest der Strecke ist sandgebunden. Angekündigt war dies eigentlich nur für das Stück am Naturdenkmal, wo das Umweltreferat eine Asphaltierung ablehnte. Jetzt umfasst dieses sandgebundene Stück aber auch die Strecke, die zugleich Zufahrt zum Parkplatz der Kleingarten-



anlage ist, also auch von Autos benutzt wird.

Die Asphaltierung der Feldwege am nördlichen Ende dürfte leider am Widerstand der Flurbereinigungsgemeinschaft gescheitert sein. Warum aber auch das Stück zwischen dem Westeingang des Marienbergparks bzw. der Sonnengartenstraße und dem Beginn der alten Flurbereinigungswege bzw. dem Ende von Am Schweigeracker nicht asphaltiert wurde, ist uns noch nicht bekannt.

Die neue Strecke ist auf jeden Fall ein Fortschritt, u. a. für viele, die von Norden kommend zügig in die Stadt fahren wollen bzw. umgekehrt. Der erhoffte „große Wurf“ ist es aber leider nicht geworden.

*Albrecht Steindorff*

## Aus dem Stadtrat.....

### Holsteiner Straße

In der Holsteiner Straße sollen zwischen der Schnieglinger und der Neumünsterer Straße beidseitig Radstreifen auf der Fahrbahn markiert werden. Die Maßnahme ist für 2018 vorgesehen und belastet den Radwegebausetat mit knapp 200.000,- EUR. Von Seiten der Bevölkerung wurde auch an uns der Wunsch herangetragen, in der gesamten Holsteiner Straße bis zur Kriegsopfersiedlung Radwege anzulegen. Mangels Geld kann diese Maßnahme bisher nicht in Angriff genommen werden.

### Hügelstraße

Die Brücke über die Südwesttangente und den Main-Donau-Kanal im Zuge der Hügelstraße muss saniert werden. Dabei sollen auch die störenden Lichtmasten und Leitplanken im Radweg versetzt werden bzw. entfallen. Die Sanierung soll im Frühjahr 2018 beginnen.

### Neue Radverbindung zwischen Sebalder und Lorenzer Altstadt

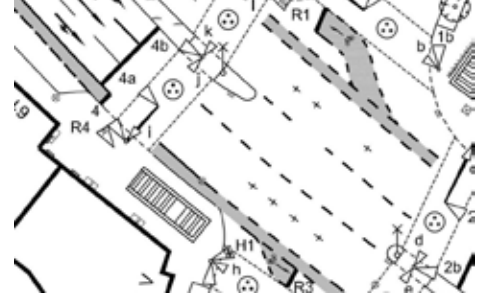
Nach dem Ende der Sanierungsarbeiten an der Oberen Karlsbrücke in der

Nürnberger Innenstadt im Herbst 2017 soll der Straßenraum dort neu geordnet werden. In diesem Zusammenhang wird eine neue Radverbindung zwischen der Sebalder (Augustiner-/Karlstraße) und Lorenzer Stadtseite (Färber-/Dr.-Kurt-Schumacher-Straße) geschaffen. Hierzu wird die Einbahnstraßenregelung auf der Oberen Karlsbrücke für Radfahrer aufgehoben und die Fußgängerzonen in der Kaiserstraße (zw. Hinterer Ledergasse und Josephsplatz), am Josephsplatz und in der Färberstraße (zw. Josephsplatz und Brunnengasse/Hefnersplatz) zum Radfahren frei gegeben.

### Neu: Indirektes Linksabbiegen

An der Kreuzung Elbinger Straße / Welslerstraße wird etwas Neues ausprobiert: Um Radfahrern auf der Welslerstraße das Linksabbiegen in die Elbinger Straße bzw. in „Am Messehaus“ zu erleichtern, wird ein Angebot für indirektes Linksabbiegen geschaffen. Radfahrer in Richtung Süden überqueren also zunächst die Kreuzung mit der Straße „Am Messehaus“, stellen sich dann unmittelbar danach auf einer markierten Fläche zum Linksabbiegen

auf und queren die Welslerstraße mit einer eigenen Fahrradampel. Die Maßnahme, die für das 2. Halbjahr 2017 vorgesehen ist, kann kostengünstig in den erforderlichen blindengerechten und barrierefreien Umbau der Kreuzung integriert werden.



zung integriert werden.

### Sanierung der Radwege entlang der Münchener Straße

Im letzten Jahr wurden die Radwege entlang der Münchener Straße zwischen der Wodan- und der Bayernstraße saniert. Nun soll auch die Sanierung zwischen der Bayern- und der Trierer Straße in Angriff genommen werden. Da sich die Kosten auf 1,6 Mio EUR belaufen, hängt die Maßnahme von der Bereitstellung der Mittel und dem erforderlichen Personal ab.

Jens Ott

## Erfolgreich gestartet .....

Über 130 Teilnehmer bei den Radtouren, 16 neue Mitglieder und 31 codierte Fahrräder: Die nackten Zahlen sprechen für eine erfolgreiche Auftaktveranstaltung zu unserem Tourenprogramm am 1. April. Und auch die Stimmung war wieder bestens, sowohl bei den Touren als auch im Infoladen beim „Tag der offenen Tür“. Den Helferinnen und Helfern gebührt deshalb ein besonderer Dank! Bilder zur Veranstaltung finden Sie in unserer Bildergalerie auf unserer Homepage.

Foto: Ludwig Eble



## Großes Interesse .....

### Neubürgertouren



Seit diesem Jahr bieten wir im Rahmen unseres Tourenprogramms „Neubürgertouren“ an und der Auftakt im April hat all unsere Erwartungen übertroffen: 80 Teilnehmer waren dabei; darunter viele unbekannte und junge Gesichter! Offenbar also ein Angebot, auf das viele gewartet haben.

Im Rahmen der Neubürgertouren zeigen wir interessante Ziele im Stadtviertel und wie diese mit dem Fahrrad erreicht werden können. Von April bis November starten wir jeweils am zwei-

ten Sonntag im Monat um 14 Uhr am Gewerbemuseumsplatz in der Nürnberger Innenstadt. Bei vier verschiedenen Touren lernen die Teilnehmer unter anderem viele Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Naherholungsgebiete und zum Radfahren geeignete Wege kennen. Die Neubürgertouren werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg angeboten, die Teilnahme ist daher kostenlos. Nach der Tour besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Einkehr.

Mehr Informationen zu diesen und anderen Radtouren finden Sie im Tourenprogramm und unter [www.adfc-nuernberg.de/radtouren](http://www.adfc-nuernberg.de/radtouren).



## Veranstaltungen / Termine .....

### Reichswaldfest am 15./16. Juli

Am Samstag, dem 15. und Sonntag, dem 16. Juli führt der Bund Naturschutz wieder sein beliebtes Reichswaldfest in Nürnberg am Schmausenbuck oberhalb des Nürnberger Tiergartens durch. Unter den alten Reichswaldeichen gibt es wieder Baumklettern, Kinderaktionen, Wanderungen, Bio-Essen und Getränke sowie viele Info-Stände. Neben Festreden und Musik stehen am Sonntag auch ein Weißwurstfrühstück und eine Talkshow mit dem Moderator, Comedian, Artisten und Alphornspieler Schorsch Bross auf dem Programm.

### „Critical Mass“

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich Radfahrer um 18 Uhr vor dem Nürnberger Opernhaus, um gemeinsam durch die Stadt zu radeln. Mit der großen Zahl an Teilnehmern soll dabei auf die Rechte und Belange von Radfahrern hingewiesen werden. Welche Strecke gefahren wird, ergibt sich während der Critical Mass, denn es gibt keinen Veranstalter.

### ADFC bei den Stadtverführungen ...

Unter dem Motto „Zeichen und Wunder“ finden heuer vom 22. bis 24. September die „Stadtverführungen“ statt.

Der ADFC beteiligt sich mit einer Fahrradtour zum Thema „Verkehrszeichen“ (schwerpunktmäßig für den Radverkehr) und deren Bedeutung. Die 60-minütige Tour startet am Leo-Katzenberger-Weg / Ecke Spitalbrücke (beim Gedenkstein für die frühere Synagoge) und wird dreimal angeboten: samstags um 15 Uhr und sonntags um 11:30 und 15 Uhr.

### ... und beim „Tag der offenen Tür“

Die Stadt Nürnberg präsentiert sich am Wochenende 13. - 15. Oktober bei ihrem „Tag der offenen Tür“. Ein Blick hinter die Kulissen soll den Bürgern einen Einblick in die Vielfalt öffentlicher und privater Einrichtungen ermöglichen. Über 100 städtische Einrichtungen, Institutionen und Vereine beteiligen sich an dem dreitägigen Programm und nutzen damit die Chance, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Auch der ADFC ist sonntags mit einem Infostand und einem Fahrradparcours am Hauptmarkt vertreten. Mehr Informationen finden sich im Internet unter [www.nuernberg.de](http://www.nuernberg.de).

### ... und bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“

Erstmals beteiligt sich der ADFC bei der „Langen Nacht der Wissenschaft-

ten“ am 21. Oktober. Von 19 bis 1 Uhr zeigen wir beim TÜV Rheinland in der Tillystraße 2 interessante und hilfreiche Neuerungen für Fahrräder. Wir bieten umfangreiche Informationen, eigene Erfahrungsberichte und natürlich Technik und Fahrräder zum Anfassen.

An unserem Stand finden Sie folgende Programmpunkte:

- 🚲 Für das Stadtradeln sowie für Tourenfahrten gibt es „saubere“ Antriebslösungen: Zahnriemen ohne Kettenschmiere und wartungsarme Schaltgetriebe mit ausreichend vielen Gängen.
- 🚲 Wer dauerhaften Rückenwind genießen möchte, findet eine große Auswahl bei Elektrofahrrädern. Aber welche Lösung passt für welche Anwendung? Wir haben eigene Erfahrungen gesammelt.
- 🚲 Moderne LED-Scheinwerfer machen das Radeln in der Dunkelheit sicherer, sie leuchten den Fahrweg perfekt aus und sind leicht nachrüstbar am „alten“ Rad.
- 🚲 Und wer seine Kenntnisse zu Verkehrszeichen und Verkehrsregeln für Radfahrende auffrischen möchte, kann bei unserem Quiz etwas lernen und gewinnen.

Schauen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## „Das Rad neu erfinden?“ – Den ADFC weiter denken .....

Der ADFC ist toll! Der ADFC ist Lobbyorganisation und Serviceagentur, ein Verein von Radlern für Radler, und für nicht wenige Menschen bildet er den Mittelpunkt ihrer Freizeit. Wenn es den ADFC nicht gäbe, man müsste ihn glatt erfinden!

Das meinen nicht nur wir, das meinen inzwischen bundesweit mehr als 160.000 Menschen. Auch in Nürnberg und Umgebung steigt die Mitgliederzahl kontinuierlich und wird über kurz oder lang die Marke von 2.500 Personen knacken.

Alles prima also, oder? Wir sind der Meinung: Jein. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Angebote für die Radel-Community aufgebaut, aber

wir stoßen mehr und mehr an unsere Grenzen, wenn es darum geht, die an uns gestellten Erwartungen zu erfüllen. Dabei sind wir von unserem Ziel, einer echten Verkehrswende, noch immer weit entfernt – auf Bundesebene wie auch hier vor Ort. Schönen Worten von Politik und Verwaltung zum Trotz kommen wir unserer Vision vom Fahrrad als gleichberechtigtem Verkehrsmittel bestenfalls im Schnecken-tempo näher. Frischer Wind ist daher gefragt! Welche Erwartungen haben Sie an den ADFC? Welche Aktionsformen passen zu uns? Was müssen wir tun, damit der ADFC auch für jüngere Altersgruppen attraktiv wird? Und vor allem: In welche Initiativen würden Sie sich persönlich

einbringen, wenn Ihnen der ADFC die nötige Unterstützung dabei bietet? Diskutieren Sie mit uns, und zwar mit aller Leidenschaft! Wir veranstalten Mitte November einen Zukunftsworkshop, bei dem wir über diese und weitere Fragen beraten wollen. Wir haben einen attraktiven Tagungsraum gebucht und einen erfahrenen Moderator engagiert. Sie möchten dabei sein, wenn wir gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen? Dann sollten wir uns kennenlernen! Und das am besten noch vor den Sommerferien. Melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle (Kontakt-daten siehe letzte Seite), damit wir einen Termin für ein Treffen vereinbaren können.

*Ulrich Epperlein*

## Fürth

### Fahrradklimatest – Zirndorf Aufsteiger und Fürth auf dem absteigenden Ast.....

So in etwa lässt sich das zusammenfassen. Toll, dass die vielen Bemühungen im Landkreis Fürth und speziell in Zirndorf so schnell schon seinen Lohn erfahren! Drittbester Aufsteiger beim Klimatest! Da können die Sektkorken knallen!

Zirndorf hat hier in den letzten Jahren vorzeigbare Verbesserungen wie zum Beispiel neue Radwege und Radschutzstreifen umgesetzt. Dies wird von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Dagegen ist die Stadt Fürth auch deshalb gegenüber dem letzten Ranking zurückgefallen, weil einerseits wenig neue Maßnahmen umgesetzt und überdies durch neue städtebauliche Veränderungen wichtige Radtrassen durchschnitten wurden. Hier muss dringend etwas passieren, damit Fürth auch wirklich seinem Anspruch gerecht werden kann. Denn die Stadt Fürth will ja fahrradfreundliche Kommune werden. Damit mehr Menschen aufs Rad steigen, müssen hier entsprechende Verbesserungen gemacht werden, wie auch vom ADFC in seiner Prioritäten-Liste gefordert.

Fürth liegt bundesweit auf Platz 23 in der Kategorie der Städte zwischen 100.000 und 200.000 Einwohnern. Zirndorf dagegen liegt bundesweit auf Platz 116 in der Kategorie der Städte unter 50.000 Einwohnern. Im Landesvergleich in Bayern belegt Fürth damit den Platz 4 von

5 Städten, Zirndorf den 19ten Platz von 51 Städten. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2014 hat sich Fürth deutlich verschlechtert (damals Platz 15) wohingegen Zirndorf sich deutlich verbessert hat (Platz 220 von 294 Städten). Im Durchschnitt geben die Fürther die Note 4,1, die Zirndorfer die Note 3,6 für die fahrradfreundlichkeit.

Positiv in Fürth wurden gesehen, dass alle mit dem Rad fahren (auch der Oberbürgermeister), das Zentrum gut erreichbar ist und viele Einbahnstraßen in Gegenrichtung geöffnet wurden.

Als besonders negativ bemerkt wurden

das Thema Ampelschaltungen für Radfahrer, Falschparkerkontrolle auf Radwegen und die Baustellenführung.

In Zirndorf wurden als Highlights auch die gute Erreichbarkeit des Stadt-zentrums mit dem Rad, das zügige Radfahren und der Spaßfaktor genannt.

Negativ sind hier Ampelschaltungen für Radfahrer, Falschparkerkontrolle auf Radwegen und dass keine öffentlichen Fahrräder verfügbar sind.

Es gibt also in beiden Städten noch erhebliches Verbesserungspotential. Wir bleiben dran!

*Olaf Höhne*



*Jakobinenstraße, Mai 2017 (in Facebook unter #ADFCFürth)*

## Eröffnungsfahrt zur Cadolzburg und des Hohenzollernradweges .....

Wer es noch nicht mitbekommen hat: in diesem Jahr wird die Cadolzburg feierlich als Erlebnis-Museum eröffnet! Viel Geld wurde investiert um dieses am Ende des 2ten Weltkrieges in großen Teilen zerstörte Gebäude in seiner vollen Pracht wieder herzustellen. Und als Königssitz der Hohenzollern wurde zeitgleich und dem Anlass gebührend der Hohenzollernradweg erweitert und führt nun von Nürnberg über Fürth und Cadolzburg bis hin nach Ansbach.

Das ist natürlich ein würdiger Anlass für ein kleines Fest! Und so werden wir am 30. Juli eine kleine Sternfahrt zu dieser Cadolzburg machen. Eine Route führt von Nürnberg über Fürth, Langenzenn nach Cadolzburg. Und eine weitere Tour geht von Erlangen nach Cadolzburg. Schaut einfach mal in die Tourenprogramme von Nürnberg / Fürth und Erlangen.

Treffpunkt am 30. Juli in Nürnberg: um



10:00, Nürnberg, Hauptmarkt, Schöner Brunnen

In Fürth um 11:00, Fürth, U-Bahnhof Stadthalle, am Kulturforum

Auf dem nun neu geschaffenen Hohenzollern-Radweg fahren wir zum neuen Bürgerlebnismuseum auf der Cadolzburg – dem mittelalterlichen Sitz der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg. Wir fahren entlang der Pegnitz/Regnitz über Langenzenn im weiten Bogen nach Cadolzburg. Dort endet die Tour und die Teilnehmer der Sternfahrt erwartet eine Sonderführung durch die Burg (nach vorheriger Anmeldung unter [burg-cadolzburg@bsv.bayern.de](mailto:burg-cadolzburg@bsv.bayern.de)). Eintritt 7 € / 6 € ermäßigt.

*Text: Olaf Höhne*

*Bild: © Andrea Gruber, Bayerische Schlösserverwaltung, [www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)*

## Fürth will fahrradfreundlich werden .....

Mitte April war es soweit: Mit dem Fahrrad ankommend überreichte Herr Oberbürgermeister Dr. Jung dem Vorsitzenden der AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen) Herrn Dießl das Antragsgesuch für die Mitgliedschaft. Fürth will nun als letzte bayerische Großstadt auch fahrradfreundlich werden! Nach Auffassung von Herrn Dr. Jung ist Fürth dies sowieso schon. Wer durch Fürth mit dem Rad fährt, erlebt manchmal was anderes. Ein pikantes Detail am Rande: Herr Dießl ist gleichzeitig Landrat im Fürther Landkreis und dieser Landkreis ist bereits seit letztem Jahr als fahrradfreundlicher Landkreis zertifiziert. Diese Hürde muss Fürth noch nehmen, bevor man sich dann auch fahrradfreundlich bezeichnen darf.

Die Bemühungen hierzu sind zweifelsoh-

ne vorhanden. Doch dauert es mitunter sehr lange, bis z.B. neue Maßnahmen dann auch umgesetzt sind. Der Oberbürgermeister verspricht hier Besserung, insbesondere soll flankierend mit anderen Straßenbaumaßnahmen dem Radverkehr ein größerer Stellenwert beigegeben werden, so dass der eigentlich zu niedrige Etat in Höhe von 120.000 Euro pro Jahr durch die tatsächlich realisierten Radverkehrsanlagen deutlich überschritten wird. Genau kann diese Investitionssumme jedoch nicht beziffert werden. Und auch bei neuen Baumaßnahmen kämpft der ADFC manchmal vergeblich für eine Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur: Radschutzstreifen wie zum Beispiel in der Herrnstraße oder auch der neue verbreiterte Radweg Mannhof-Stadeln sind häufig nicht so umgesetzt,

wie in der Instruktion dargestellt oder auch vom ADFC gefordert. Zu hoffen bleibt, dass dies in der Zukunft besser wird. Das zeigt auch das Ergebnis des Fahrradklimatests: Die Schulnote 4,1 bedeutet nur den vorletzten Platz bei den bayerischen Städten vergleichbarer Größe. Und nur durch verstärkte Maßnahmen pro Radverkehr kann es wirklich zu einem nennenswerten Anstieg des Radverkehrsanteils kommen – was doch das Ziel einer fahrradfreundlichen Kommune sein muss. 12 % ist einfach zu wenig!

Vielleicht wird das ja schon mal besser durch die erstmalige Teilnahme von Fürth am Stadtradeln: ab 16. Juli wird 3 Wochen lang für den Klimaschutz geradelt. Bitte weitersagen - und auch der ADFC Fürth stellt natürlich ein Team auf!

*Olaf Höhne*

## Nürnberger Land

### Finger weg! - Mein Rad ist codiert .....

„Sie sind Nummer 4!“ wurde ich von einem munteren Mann begrüßt, als ich um 9 Uhr zum ADFC-Codierteam dazu stieß. Eine halbe Stunde später begann am Samstag, den 6. Mai, die Aktion am Marktplatz in Lauf. Die Wartezeiten waren gering und wurden durch angeregte Fahrrad-Gespräche kurzweilig gestaltet. Die Summe von 55 neu codierten Rädern und 5 Neuanmeldungen mit insgesamt 13 Personen runden die erfreuliche Bilanz ab.

Der ADFC hat in Kooperation mit Polizei, Verkehrswacht und den örtlichen Fahrradhändlern eBike Maass und Zweirad Vogtmann dem steigenden



Trend des Raddiebstahls entgegen-gewirkt. Ein wichtiger Effekt ist das Notieren der Rahmennummer. Zusammen mit der gut sichtbaren Codierung ist es eine sehr gute Möglichkeit sein Fahrrad zu schützen. Das macht es für einen möglichen Dieb uninteressanter. Mögen alle Räder bis an ihr Lebensende von ihrem rechtmäßigen Besitzer gefahren werden!

„Die Nummer 4“ konnte ich lächelnd dem netten Herrn „zurückgeben“. Mein Rad war schon codiert. Ich gehörte zum Orga-Team und ging erst einmal den Strom fürs Codiergerät besorgen.

*Monika Hänelt*

## Service

### Kleinanzeigen.....

Unseren Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, kostenlos fahrradbezogene Kleinanzeigen im „Rundbrief“ zu veröffentlichen.

Senden Sie Ihre Kleinanzeige einfach an die Nürnberger Geschäftsstelle (siehe „Anschriften und Treffpunkte“).

### Kleinanzeigen .....

#### Zu verkaufen:

Pegasus 28“ Damen-Fahrrad, 7 Gang-Nabenschaltung mit Rücktrittbremse, neu bereift. VB 50 €; Tel.0911 95332288.



### Aktuelle Infos .....

Jeweils zum Monatsanfang versenden wir unsere ADFC-Infomail mit aktuellen Informationen über lokale Fahrradthemen und -termine. Wer die ADFC-Infomail erhalten möchte, sendet einfach eine kurze E-Mail an: kontakt@adfc-nuernberg.de.

### Vorteilsangebote.....

Vorteilsangebote für ADFC-Mitglieder wie Rabattaktionen und Sonderangebote, die uns bekannt sind, veröffentlichen wir auf unserer Homepage unter:

„Der ADFC – Infos für unsere Mitglieder“.

Patria Ranger 28“ Damen-Fahrrad (fast neu), 50 cm RH, 14 Gang-Rohloff-Nabenschaltung, Magura-Bremsen, hochwertige Komponenten, VB 2.500 €, Tel. 0911 5047915



## Anschriften und Treffpunkte

### Nürnberg .....

#### ADFC Nürnberg u. Umgebung e.V.

Heroldstr. 2, 90408 Nürnberg

Tel.: 0911 / 39 61 32

Fax: 0911 / 33 56 87

E-Mail: kontakt@adfc-nuernberg.de

Internet: www.adfc-nuernberg.de

Facebook: www.fb.me/ADFCnuernberg

#### Öffnungszeiten des Infoladens:

Mo. und Mi. von 17.00 - 19.00 Uhr

#### Treffen der Arbeitsgruppen im Infoladen:

Aktiventreff: 2. + 4. Mi., 19.00 Uhr

AG Verkehr: 1. + 3. Mo., 19.30 Uhr

AG Fahrrad-Navigat.: 1. Di., 19.00 Uhr

AG Technik: 3. Do., 19.30 Uhr

AG Infoladen: 2. Mo., 19.00 Uhr

AG Codierung: 4. Mo., 19.00 Uhr

### Fürth .....

#### ADFC Fürth

c/o Bernd Leibinger

Hiltmannsdorferstr. 12

90768 Fürth

E-Mail: info@adfc-fuerth.de

Internet: www.adfc-fuerth.de

Facebook: www.fb.me/ADFCFuerth

#### Fürther Radtreff:

Wann: 1. Mi., 19.30 Uhr

Wo: „Herr und Kaiser“  
Kaiserstraße 89

### Schwabach.....

#### ADFC Ortsgruppe Schwabach

E-Mail: schwabach@adfc-nuernberg.de

Internet: www.adfc-nuernberg.de/  
Schwabach

#### Allgemeines Treffen:

Wann: 2. Montag, 19.30 Uhr

Wo: Restaurant „Melathron“  
Südliche Ringstraße 22-26

#### AG Verkehr:

Wann: 3. Donnerstag, 20.00 Uhr

Wo: Treffpunkt auf Anfrage

### Nürnberger Land .....

#### ADFC Ortsgruppe Nürnberger Land

Wann: erster Mittwoch und zweiter  
Dienstag zur Radtour mit anschließender Einkehr

Wo: Lauf oder Hersbruck  
(siehe Internet)

Internet: www.adfc-nuernberger-land.de

#### Forum Radfahren im Nürnberger Land

Wann: letzter Mi. im Monat, 18.30 Uhr  
(außer Aug. und Dez.)

Wo: Sportheim des TSV Lauf

Internet: http://landkreis.nuernberger-land.de/index.php?id=4565

### Landkreis Roth .....

#### „Radler-Treff“ in Röttenbach bei St. Wolfgang:

Wann: 2. Dienstag, 20.00 Uhr

Wo: Sportgaststätte TSV Röttenbach,  
Alte Salzstraße 24

Kontakt: meier-Alltagsradler,  
Markus Streck

Tel.: 09129 / 28 95 51

E-Mail: mail@alltagsradler.de

Internet: www.alltagsradler.de

### Unsere Fördermitglieder.....

#### e-motion Technologies

E-Bikes & Pedelecs

An der Radrunde 142, 90455 Nürnberg  
www.emotion-technologies.de

#### eBike Maass

E-Bikes & Pedelecs

Barthstrasse 1, 91207 Lauf  
www.ebike-maass.de

#### Graf & Kittsteiner

Winterdienst, Hausordnung, Büoreinigung,  
Gartenpflege

Erlenstraße 16, 90441 Nürnberg  
www.winterdienst.de

#### Schmidt Pedelec & More

E-Bikes & Pedelecs

Regensburger Str. 53-55, 90478 Nürnberg  
www.pedelec-schmidt.de

#### Stadt Lauf a. d. Pegnitz

Urlasstr. 22, 91207 Lauf  
www.lauf.de

#### UmweltBank

Ökologische Geldanlage + Finanzierung  
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg  
www.umweltbank.de